

# Elternbürgschaft / Mietbürgschaft

Datum: \_\_\_\_\_

## Anschrift der Wohnung

\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer:

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

## Erklärung zu einer Bürgschaft

für den geschlossenen Mietvertrag vom \_\_\_\_\_  
[Datum des Mietvertrags]

für die Wohnung: \_\_\_\_\_  
[Straße, PLZ, Ort]

für den Mieter: \_\_\_\_\_  
[Name des Mieters, Geburtsdaten, Personalausweis-Nr.]

Sehr geehrte(r) Frau/Herr \_\_\_\_\_,  
[Name des Vermieters]

hiermit übernehme ich, \_\_\_\_\_, eine Bürgschaft zum oben  
genannten Mietvertrag für den Mieter \_\_\_\_\_.  
Ich wohne in \_\_\_\_\_ und bin am geboren in

\_\_\_\_\_.  
Meine Personalausweis-Nr. lautet \_\_\_\_\_.

Ich versichere, dass ich den oben genannten Mieter im Falle einer Nichterfüllung seiner vertraglichen Pflichten und/oder Schäden an der Wohnung bis zu einer Höhe von maximal drei Monatsnettokaltmieten vertreten werde.

Bei Beendigung des Mietvertrages erlischt auch diese Mietbürgschaft, ohne dass diese eine gesonderte Kündigung bedarf.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift (Bürge)

① **Eine Elternbürgschaft hat zur Folge, dass deine Eltern die Bonität gegenüber dem Vermieter bestätigen müssen.** Dafür wird in der Regel eine SCHUFA-Selbstauskunft von mindesten einem Elternteil notwendig.

✓ [Jetzt offizielle SCHUFA-Auskunft beantragen.](#)

## **Das sagt das BGB zur Bürgschaft, Mietbürgschaft & Elternbürgschaft**

### **§ 765 Vertragstypische Pflichten bei der Bürgschaft**

(1) *Durch den Bürgschaftsvertrag verpflichtet sich der Bürge gegenüber dem Gläubiger eines Dritten, für die Erfüllung der Verbindlichkeit des Dritten einzustehen.*

(2) *Die Bürgschaft kann auch für eine künftige oder eine bedingte Verbindlichkeit übernommen werden.*

### **§ 766 Schriftform der Bürgschaftserklärung**

*Zur Gültigkeit des Bürgschaftsvertrags ist schriftliche Erteilung der Bürgschaftserklärung erforderlich. Die Erteilung der Bürgschaftserklärung in elektronischer Form ist ausgeschlossen. Soweit der Bürge die Hauptverbindlichkeit erfüllt, wird der Mangel der Form geheilt.*

### **§ 767 Umfang der Bürgschaftsschuld**

(1) *Für die Verpflichtung des Bürgen ist der jeweilige Bestand der Hauptverbindlichkeit maßgebend. Dies gilt insbesondere auch, wenn die Hauptverbindlichkeit durch Verschulden oder Verzug des Hauptschuldners geändert wird. Durch ein Rechtsgeschäft, das der Hauptschuldner nach der Übernahme der Bürgschaft vornimmt, wird die Verpflichtung des Bürgen nicht erweitert.*

(2) *Der Bürge haftet für die dem Gläubiger von dem Hauptschuldner zu ersetzenden Kosten der Kündigung und der Rechtsverfolgung.*

### **§ 768 Einreden des Bürgen**

(1) *Der Bürge kann die dem Hauptschuldner zustehenden Einreden geltend machen. Stirbt der Hauptschuldner, so kann sich der Bürge nicht darauf berufen, dass der Erbe für die Verbindlichkeit nur beschränkt haftet.*

(2) *Der Bürge verliert eine Einrede nicht dadurch, dass der Hauptschuldner auf sie verzichtet.*

### **§ 769 Mitbürgschaft**

*Verbürgen sich mehrere für dieselbe Verbindlichkeit, so haften sie als Gesamtschuldner, auch wenn sie die Bürgschaft nicht gemeinschaftlich übernehmen.*

### **§ 770 Einreden der Anfechtbarkeit und der Aufrechenbarkeit**

(1) *Der Bürge kann die Befriedigung des Gläubigers verweigern, solange dem Hauptschuldner das Recht zusteht, das seiner Verbindlichkeit zugrunde liegende Rechtsgeschäft anzufechten.*

(2) *Die gleiche Befugnis hat der Bürge, solange sich der Gläubiger durch Aufrechnung gegen eine fällige Forderung des Hauptschuldners befriedigen kann.*

### **§ 771 Einrede der Vorausklage**

*Der Bürge kann die Befriedigung des Gläubigers verweigern, solange nicht der Gläubiger eine Zwangsvollstreckung gegen den Hauptschuldner ohne Erfolg versucht hat (Einrede der Vorausklage). Erhebt der Bürge die Einrede der Vorausklage, ist die Verjährung des Anspruchs des Gläubigers gegen den Bürgen gehemmt, bis der Gläubiger eine Zwangsvollstreckung gegen den Hauptschuldner ohne Erfolg versucht hat.*

### **§ 772 Vollstreckungs- und Verwertungspflicht des Gläubigers**

*(1) Besteht die Bürgschaft für eine Geldforderung, so muss die Zwangsvollstreckung in die beweglichen Sachen des Hauptschuldners an seinem Wohnsitz und, wenn der Hauptschuldner an einem anderen Orte eine gewerbliche Niederlassung hat, auch an diesem Orte, in Ermangelung eines Wohnsitzes und einer gewerblichen Niederlassung an seinem Aufenthaltsort versucht werden.*

*(2) Steht dem Gläubiger ein Pfandrecht oder ein Zurückbehaltungsrecht an einer beweglichen Sache des Hauptschuldners zu, so muss er auch aus dieser Sache Befriedigung suchen. Steht dem Gläubiger ein solches Recht an der Sache auch für eine andere Forderung zu, so gilt dies nur, wenn beide Forderungen durch den Wert der Sache gedeckt werden.*

### **§ 773 Ausschluss der Einrede der Vorausklage**

*(1) Die Einrede der Vorausklage ist ausgeschlossen:*

- 1. wenn der Bürge auf die Einrede verzichtet, insbesondere wenn er sich als Selbstschuldner verbürgt hat,*
- 2. wenn die Rechtsverfolgung gegen den Hauptschuldner infolge einer nach der Übernahme der Bürgschaft eingetretenen Änderung des Wohnsitzes, der gewerblichen Niederlassung oder des Aufenthaltsorts des Hauptschuldners wesentlich erschwert ist,*
- 3. wenn über das Vermögen des Hauptschuldners das Insolvenzverfahren eröffnet ist,*
- 4. wenn anzunehmen ist, dass die Zwangsvollstreckung in das Vermögen des Hauptschuldners nicht zur Befriedigung des Gläubigers führen wird.*

*(2) In den Fällen der Nummern 3, 4 ist die Einrede insoweit zulässig, als sich der Gläubiger aus einer beweglichen Sache des Hauptschuldners befriedigen kann, an der er ein Pfandrecht oder ein Zurückbehaltungsrecht hat; die Vorschrift des § 772 Abs. 2 Satz 2 findet Anwendung.*

### **§ 774 Gesetzlicher Forderungsübergang**

*(1) Soweit der Bürge den Gläubiger befriedigt, geht die Forderung des Gläubigers gegen den Hauptschuldner auf ihn über. Der Übergang kann nicht zum Nachteil des Gläubigers geltend gemacht werden. Einwendungen des Hauptschuldners aus einem zwischen ihm und dem Bürgen bestehenden Rechtsverhältnis bleiben unberührt.*

*(2) Mitbürgen haften einander nur nach § 426.*

### **§ 775 Anspruch des Bürgen auf Befreiung**

*(1) Hat sich der Bürge im Auftrag des Hauptschuldners verbürgt oder stehen ihm nach den Vorschriften über die Geschäftsführung ohne Auftrag wegen der Übernahme der Bürgschaft die Rechte eines Beauftragten gegen den Hauptschuldner zu, so kann er von diesem Befreiung von der Bürgschaft verlangen:*

- 1. wenn sich die Vermögensverhältnisse des Hauptschuldners wesentlich verschlechtert haben,*
- 2. wenn die Rechtsverfolgung gegen den Hauptschuldner infolge einer nach der Übernahme der Bürgschaft eingetretenen Änderung des Wohnsitzes, der gewerblichen Niederlassung oder des Aufenthaltsorts des Hauptschuldners wesentlich erschwert ist,*
- 3. wenn der Hauptschuldner mit der Erfüllung seiner Verbindlichkeit im Verzug ist,*
- 4. wenn der Gläubiger gegen den Bürgen ein vollstreckbares Urteil auf Erfüllung erwirkt hat.*

*(2) Ist die Hauptverbindlichkeit noch nicht fällig, so kann der Hauptschuldner dem Bürgen, statt ihn zu befreien, Sicherheit leisten.*

#### **§ 776 Aufgabe einer Sicherheit**

*Gibt der Gläubiger ein mit der Forderung verbundenes Vorzugsrecht, eine für sie bestehende Hypothek oder Schiffshypothek, ein für sie bestehendes Pfandrecht oder das Recht gegen einen Mitbürgen auf, so wird der Bürge insoweit frei, als er aus dem aufgegebenen Recht nach § 774 hätte Ersatz erlangen können. Dies gilt auch dann, wenn das aufgegebene Recht erst nach der Übernahme der Bürgschaft entstanden ist.*

#### **§ 777 Bürgschaft auf Zeit**

*(1) Hat sich der Bürge für eine bestehende Verbindlichkeit auf bestimmte Zeit verbürgt, so wird er nach dem Ablauf der bestimmten Zeit frei, wenn nicht der Gläubiger die Einziehung der Forderung unverzüglich nach Maßgabe des § 772 betreibt, das Verfahren ohne wesentliche Verzögerung fortsetzt und unverzüglich nach der Beendigung des Verfahrens dem Bürgen anzeigt, dass er ihn in Anspruch nehme. Steht dem Bürgen die Einrede der Vorausklage nicht zu, so wird er nach dem Ablauf der bestimmten Zeit frei, wenn nicht der Gläubiger ihm unverzüglich diese Anzeige macht.*

*(2) Erfolgt die Anzeige rechtzeitig, so beschränkt sich die Haftung des Bürgen im Falle des Absatzes 1 Satz 1 auf den Umfang, den die Hauptverbindlichkeit zur Zeit der Beendigung des Verfahrens hat, im Falle des Absatzes 1 Satz 2 auf den Umfang, den die Hauptverbindlichkeit bei dem Ablauf der bestimmten Zeit hat.*

#### **§ 778 Kreditauftrag**

*Wer einen anderen beauftragt, im eigenen Namen und auf eigene Rechnung einem Dritten ein Darlehen oder eine Finanzierungshilfe zu gewähren, haftet dem Beauftragten für die aus dem Darlehen oder der Finanzierungshilfe entstehende Verbindlichkeit des Dritten als Bürge.*

Zur Verfügung gestellt von [www.wbs-wohnung.de/elternbuergschaft](http://www.wbs-wohnung.de/elternbuergschaft). Für Richtigkeit oder Aktualität kann keine Haftung oder Gewähr übernommen werden.